

Perthold-Stoitzner (Hrsg)

UG

Universitätsgesetz 2002

3. Auflage

Kommentar

MANZ 

Universitätsgesetz 2002

Kommentar zum Universitätsgesetz 2002 (UG)

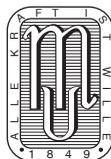
Auf Grundlage der von em. Univ.-Prof. DDr. Heinz Mayer
herausgegebenen Voraufagen

herausgegeben von

Dr. Bettina Perthold-Stoitzner

ao. Univ.-Prof. an der Universität Wien

3., neu bearbeitete Auflage



Wien 2016

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Zitiervorschlag:

Perthold-Stoitzner (Hrsg), UG³ (2016)

Bearbeiter in *Perthold-Stoitzner*, UG³ § . . . Rz . . .

Kucsko-Stadlmayer in *Perthold-Stoitzner*, UG³ § 13 Rz 4

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sämtliche Angaben in diesem Werk erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung der Herausgeberin, der Autorinnen und Autoren sowie des Verlages ist ausgeschlossen.

rdb.manz.at/ug

ISBN 978-3-214-07398-5

© 2016 MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH, Wien

Telefon: (01) 531 61-0

E-Mail: verlag@manz.at

www.manz.at

Druck: FINIDR, s.r.o., Český Těšín

Vorwort

Elf Jahre nach der ersten Auflage des Werkes und sechs Jahre nach der zweiten Auflage in Printversion, in denen das Universitätsgesetz 2002 zwölf Mal novelliert wurde, erscheint der „große“ Kommentar zum Universitätsgesetz 2002 nunmehr in dritter Auflage – mit zahlreichen Neuerungen:

Der bisherige Herausgeber und Begründer des Kommentars sowie Autor zahlreicher Bestimmungen, o. Univ.-Prof. DDr. *Heinz Mayer*, hat nach seiner Emeritierung sowohl die Herausgeber- als auch Autorenschaft zurückgelegt. Auch Univ.-Prof. Dr. *Franz Strehl* ist aus dem Autorenteam ausgeschieden. Beiden sei an dieser Stelle für ihre wertvolle Arbeit herzlich gedankt. Erfreulicherweise konnten zahlreiche neue Autorinnen und Autoren für die Kommentierungen gewonnen werden: Univ.-Prof. Dr. *Nikolaus Benke* LL.M. (London); em. o. Univ.-Prof. Dr. *Walter Berka*, Rektor Mag. *Friedrich Faulhammer*; Mag. *Karin Haslinger* BA; Univ.-Prof. Dr. *Michael Holoubek*; Univ.-Prof. Dr. *Elisabeth Holzleithner* und Dr. *Christina Rechberger-Bechter* verstärken nunmehr die Autorenriege und haben sich mit großem Einsatz der neuen Aufgabe gewidmet, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.

Der Kommentar erscheint auch „in neuem Kleid“ oder mit anderen Worten: in einem neuen Layout – angeglichen an den Standard der anderen „großen“ Manz-Kommentare, die (auch) online erscheinen. Für die Leserinnen und Leser ist diese Neuerung wohl am deutlichsten an der neuen Gliederung bemerkbar.

Geändert hat sich auch, dass – abgesehen von Art 81 c B-VG, der auch nach wie vor kommentiert ist, – keine weiteren hochschulrechtlich relevanten Gesetze und Verordnungen aufgenommen wurden. Angesichts des Umstandes, dass nunmehr konsolidierte Fassungen von Normen (tagesaktuell) leicht im RIS abrufbar sind, schien die Darstellung unkommentierter Regelungen weder notwendig noch zweckmäßig.

Was gleich geblieben ist, sind nicht nur viele der bisherigen Autorinnen und Autoren, bei denen ich mich an dieser Stelle ebenfalls sehr herzlich für ihre engagierte Arbeit bedanken möchte, sondern auch der Anspruch des Kommentars, ein praxisorientiertes Werk mit wissenschaftlichem Tiefgang zu sein.

Bedanken möchte ich mich, last but not least, beim Verlag Manz, vor allem bei Dr. *Hemma Korinek* und Dr. *Nora Dim*, die mir durch ihr Verständnis, ihre Unterstützung und ihre hervorragende Betreuung die Übernahme der Herausgebertätigkeit wesentlich erleichtert haben.

Wien, im November 2016

Bettina Perthold-Stoitzner

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	XV
Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIX

Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG)

I. Teil Organisationsrecht

1. Abschnitt Allgemeine Bestimmungen

1. Unterabschnitt Grundsätze, Aufgaben und Geltungsbereich

§ 1. Ziele	1
§ 2. Leitende Grundsätze	2
§ 3. Aufgaben	3
§ 4. Rechtsform	5
§ 5. Weisungsfreiheit und Satzungsfreiheit	5
§ 6. Geltungsbereich	6
§ 7. Wirkungsbereich der Universitäten	10
§ 8. Sicherung von Forschungs- und Lehrbereichen	12
§ 9. Rechtsaufsicht	13
§ 10. Gesellschaften, Stiftungen, Vereine	13
§ 11. Universitätsbericht	15

2. Unterabschnitt Finanzierung, Leistungsvereinbarung und Qualitätssicherung

§ 12. Universitätsfinanzierung aus Bundesmitteln	15
§ 13. Leistungsvereinbarung	22
§ 13 a. Schlichtungskommission	38
§ 13 b. Entwicklungsplan	43
§ 14. Evaluierung und Qualitätssicherung	45

Inhaltsverzeichnis

§§ 14 a–14 g. [außer Kraft getreten]	49
§ 14 h. [außer Kraft getreten]	49
§ 14 i. [außer Kraft getreten]	49

3. Unterabschnitt

Gebarung und Rechnungswesen

§ 15. Gebarung	49
§ 16. Rechnungswesen und Berichte	56
§ 17. Inanspruchnahme von Dienstleistungen	63
§ 18. Gewerbe- und abgabenrechtliche Stellung der Universitäten	64

2. Abschnitt

Leitung und innerer Aufbau der Universität

1. Unterabschnitt

Bestimmungen für alle Universitäten

§ 19. Satzung	74
§ 20. Leitung und innere Organisation	80
§ 20 a. Geschlechtergerechte Zusammensetzung von Kollegialorganen	84
§ 20 b. Frauenförderungsplan und Gleichstellungsplan	91
§ 21. Universitätsrat	103
§ 22. Rektorat	111
§ 23. Rektorin oder Rektor	115
§ 23 a. Findungskommission	118
§ 23 b. Wiederbestellung der Rektorin oder des Rektors	119
§ 24. Vizerektorinnen und Vizerektoren	120
§ 25. Senat	121

2. Unterabschnitt

Forschungsförderung, Auftragsforschung und Vollmachten

§ 26. Forschungsförderung und Auftragsforschung	126
§ 27. Vollmachten	132
§ 28.	137

3. Unterabschnitt

Sonderbestimmungen für die Klinischen Bereiche der Medizinischen Universitäten bzw. der Universitäten, an denen eine Medizinische Fakultät eingerichtet ist

§ 29. Organisation	139
§ 30. Ethikkommission	158
§ 30 a. Weitergabe und Verwendung von Sterbedaten für wissenschaftliche Zwecke ..	170
§ 31. Gliederung des Klinischen Bereichs	173
§ 32. Leitungsfunktionen im Klinischen Bereich	176
§ 33. Kostenersatz an den Krankenanstaltenträger	184
§ 34. Vertreterinnen und Vertreter der Ärzte und Zahnärzte	187
§ 35. Lehrkrankenhaus	189
§ 35 a. Klinisch-Praktisches Jahr	191

4. Unterabschnitt		
Sonderbestimmungen für die Veterinärmedizinische Universität Wien		
§ 36.	Tierspital	195
§ 37.	Veterinärmedizinische Lehrinstitute und Organisationseinheit für Wildtierkunde und Ökologie	199
5. Unterabschnitt		
Sonderbestimmungen für die Katholische und die Evangelische Theologie		
§ 38.	201
6. Unterabschnitt		
Sonderbestimmungen für die Akademie der bildenden Künste Wien		
§ 39.	Gemäldegalerie und Kupferstichkabinett	205
7. Unterabschnitt		
Sonderbestimmungen für den Universitätssport		
§ 40.	Einrichtungen für den Universitätssport	209
8. Unterabschnitt		
Sonderbestimmungen für die Universität Wien		
§ 40 a.	Institut für Österreichische Geschichtsforschung	213
3. Abschnitt		
Gleichstellung von Frauen und Männern		
§ 41.	Frauenfördergebot	216
§ 42.	Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen	221
§ 43.	Schiedskommission	236
§ 44.	Anwendung des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes	245
4. Abschnitt		
Verfahren		
§ 45.	Aufsicht	247
§ 46.	Verfahren in behördlichen Angelegenheiten	264
§ 47.	Säumnis von Organen	269
§ 48.	Verschwiegenheitspflicht	271
§ 49.	Haftung	272
§ 50.	Rechtsvertretung	278
Vor II. Teil	279
II. Teil		
Studienrecht		
1. Abschnitt		
Allgemeine Bestimmungen		
§ 51.	Begriffsbestimmungen	286

Inhaltsverzeichnis

§ 52.	Einteilung des Studienjahres	295
§ 53.	Fernstudien	296

2. Abschnitt Studien

§ 54.	Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktoratsstudien	297
§ 55.	Individuelles Studium	306
§ 56.	Universitätslehrgänge	309
§ 57.	Vorbereitungslehrgänge	310
§ 58.	Akademischer Grad und Bezeichnung für die Absolventinnen und Absolventen von Universitätslehrgängen	310

3. Abschnitt Studierende

§ 59.	Rechte und Pflichten der Studierenden	313
§ 60.	Verfahren der Zulassung zum Studium	320
§ 61.	Zulassungsfristen	324
§ 62.	Meldung der Fortsetzung des Studiums	327
§ 63.	Zulassung zu ordentlichen Studien	330
§ 64.	Allgemeine Universitätsreife	336
§ 64 a.	Studienberechtigungsprüfung	342
§ 65.	Besondere Universitätsreife	345
§ 66.	Studieneingangs- und Orientierungsphase	346
§ 67.	Beurlaubung	349
§ 68.	Erlöschen der Zulassung zu ordentlichen Studien	350
§ 69.	Abgangsbescheinigung	352
§ 70.	Zulassung zu außerordentlichen Studien	354
§ 71.	Erlöschen der Zulassung zu außerordentlichen Studien	355

3 a. Abschnitt

Zugangsregelungen im Kontext einer zukünftigen kapazitätsorientierten, studierendenbezogenen Universitätsfinanzierung

§ 71 a.	Ziele und Rahmenbedingungen	356
§ 71 b.	Begriffsbestimmungen	357
§ 71 c.	Zugang zu besonders stark nachgefragten Studien	358
§ 71 d.	Ergänzende Bestimmungen für die Zulassung zu den vom deutschen Numerus Clausus betroffenen Studien	364
§ 71 e.	Zulassung zu Master- und „PhD“-Doktoratsstudien	370

4. Abschnitt Prüfungen

§ 72.	Feststellung des Studienerfolgs	372
§ 73.	Beurteilung des Studienerfolgs	373
§ 74.	Nichtigerklärung von Beurteilungen	374
§ 75.	Zeugnisse	378
§ 76.	Zulassungs- und Ergänzungsprüfungen	381
§ 77.	Wiederholung von Prüfungen	383

§ 78.	Anerkennung von Prüfungen	387
§ 79.	Rechtsschutz bei Prüfungen	393

5. Abschnitt

Bachelorarbeiten, Diplom- und Masterarbeiten sowie Dissertationen

§ 80.	Bachelorarbeiten	399
§ 81.	Diplom- und Masterarbeiten	401
§ 82.	Dissertationen und künstlerische Dissertationen	404
§ 83.	Künstlerische Diplom- und Masterarbeiten	405
§ 84.	Einsicht in die Beurteilungsunterlagen	406
§ 85.	Anerkennung von wissenschaftlichen und künstlerischen Arbeiten	407
§ 86.	Veröffentlichungspflicht	408

6. Abschnitt

Akademische Grade

§ 87.	Verleihung akademischer Grade	409
§ 88.	Führung akademischer Grade	412
§ 89.	Widerruf inländischer akademischer Grade	415

7. Abschnitt

Nostrifizierung

§ 90.	417
-------	-------	-----

8. Abschnitt

Studienbeitrag

§ 91.	421
§ 92.	Erlass und Rückerstattung des Studienbeitrages	429

9. Abschnitt

Sonderbestimmungen

§ 93.	Sonderbestimmungen für die Katholische Theologie	433
§ 93 a.	Sonderbestimmungen für das gemeinsame Studium der Humanmedizin an der Universität Linz und der Medizinischen Universität Graz	436

III. Teil

Angehörige der Universität

1. Abschnitt

Einteilung

§ 94.	441
-------	-------	-----

2. Abschnitt

**Forschungsstipendiatinnen und Forschungsstipendiaten sowie
Ärztinnen und Ärzte in Facharztausbildung**

§ 95.	Forschungsstipendiatinnen und Forschungsstipendiaten	443
§ 96.	Ärztinnen und Ärzte in Facharztausbildung	444

3. Abschnitt

Wissenschaftliches und künstlerisches Universitätspersonal

§ 97.	Universitätspassordinnen und Universitätspassordnen	446
§ 98.	Berufungsverfahren für Universitätspassordinnen und Universitätspassordnen	449
§ 99.	Abgekürztes Berufungsverfahren für Universitätspassordinnen und Universitätspassordnen	462
§ 100.	Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb	471

4. Abschnitt

Allgemeines Universitätspersonal

§ 101.		474
--------	--	-----

5. Abschnitt

Privatdozentinnen und Privatdozenten, Habilitation, emeritierte Universitätspassordinnen und Universitätspassordnen sowie Universitätspassordinnen und Universitätspassordnen im Ruhestand

§ 102.	Privatdozentinnen und Privatdozenten	477
§ 103.	Habilitation	478
§ 104.	Emeritierte Universitätspassordinnen und Universitätspassordnen sowie Universitätspassordinnen und Universitätspassordnen im Ruhestand	495

6. Abschnitt

Allgemeine Bestimmungen

§ 105.	Gewissensfreiheit und Forschungsfreiheit	500
§ 106.	Verwertung von geistigem Eigentum	503

IV. Teil

Personalrecht

§ 107.	Ausschreibung und Aufnahme	506
§ 108.	Rechtsgrundlagen der Arbeitsverhältnisse	515
§ 108 a.	Gesetzliche Sonderregelung für Angehörige von Einrichtungen für Gerichtliche Medizin	523
§ 109.	Dauer der Arbeitsverhältnisse	524
§ 110.	Gesetzliche Sonderregelungen zur Arbeitszeit und Arbeitsruhe für das wissenschaftliche und künstlerische Universitätspersonal	533
§ 111.	Gesetzliche Sonderregelungen zur Arbeitsruhe für das allgemeine Universitätspersonal	541
§ 112.	Arbeitsinspektion	545
§ 113.	Erweiterter Kündigungs- und Entlassungsschutz	548
§ 114.	Übernahme von öffentlichen Ämtern	551
§ 115.	Pensionskassensystem und betriebliche Kollektivversicherung	554

V. Teil

Strafbestimmungen

§ 116.		562
--------	--	-----

VI. Teil

Liegenschaften, Bauwerke, Räumlichkeiten

§ 117. Raumnutzung	569
§ 118. Mietrechte an Objekten der BIG und anderer Eigentümer	571
§ 118 a. Bauleitplan	572
§ 118 b. Immobilienbewirtschaftung der Universitäten	583

VII. Teil

Wissenschaftsrat

§ 119.	589
-------------	-----

VIII. Teil

Übergangs- und Schlussbestimmungen

1. Abschnitt

Implementierung der neuen Organisation

§ 120. Gründungskonvent	595
§ 121. Implementierungsschritte	600

2. Abschnitt

Organisation

§ 122. Überleitung der Universitätsangehörigen gemäß UOG 1993 und KUOG	614
§ 123. Übergangsbestimmungen für Berufungskommissionen, Habilitationskommissionen und besondere Habilitationskommissionen	620
§ 123 a. Übergangsbestimmungen für die Errichtung einer Medizinischen Fakultät ...	621
§ 123 b.	622

3. Abschnitt

Studienrecht

§ 124.	625
§ 124 a. Anwendung der UBVO 1998	630
§ 124 b. <i>[außer Kraft getreten]</i>	631

4. Abschnitt

Überleitung des Personals

§ 125. Beamtinnen und Beamte des Bundes	631
§ 126. Vertragsbedienstete des Bundes	639
§ 127. Lehrlinge des Bundes	650
§ 128. Neuaufnahmen	652
§ 129. Haftungen des Bundes	659
§ 130. Forderungen des Bundes gegenüber den Bediensteten	663
§ 131. Übergang der Dienst- und Naturalwohnungen	666
§ 132. Wissenschaftliche (Künstlerische) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (in Ausbildung)	668
§ 133. Personen in einem besonderen Rechtsverhältnis zum Bund	670
§ 134. Angestellte im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit	674
§ 135. Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universität	675

5. Abschnitt

Übertragung von Rechten und Vermögen

§ 136.	Nachfolgeeinrichtungen	682
§ 137.	Übergang von Mietrechten an Liegenschaften, Bauwerken und Räumlichkeiten	686
§ 138.	Rechtsnachfolge bei gemeinsam genutzten Liegenschaften, Bauwerken und Räumlichkeiten	687
§ 139.	Übertragung der im Eigentum des Bundes stehenden Mobilien auf die Universitäten	689
§ 140.	Übertragung der im Eigentum teilrechtsfähiger Einrichtungen der Universitäten und Universitäten der Künste stehenden Immobilien, Mobilien und Rechte auf die Universitäten	691

5 a. Abschnitt

Vereinigung von Universitäten

§ 140 a.	Rechtsnachfolge	693
§ 140 b.	Übergangsbestimmungen für die Satzung, den Organisations- und den Entwicklungsplan	695
§ 140 c.	Übergang von Mietrechten an Liegenschaften, Bauwerken und Räumlichkeiten	695
§ 140 d.	Überleitung des Personals	696
§ 140 e.	Übergangsbestimmungen für die Interessenvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	698
§ 140 f.	Studienrechtliche Übergangsbestimmungen	699
§ 140 g.	Sonstige Bestimmungen	699
§ 140 h.	700

6. Abschnitt

Budget

§ 141.	700
--------	-------	-----

7. Abschnitt

In-Kraft-Treten und Vollziehung

§ 142.	Verweisungen	704
§ 143.	In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten von Rechtsvorschriften	705
§ 144.	Vollziehung	711

Anhang

Bundes-Verfassungsgesetz

[Auszug]

6. Universitäten

Art 81 c.	713
-----------	-------	-----

Stichwortverzeichnis	725
-----------------------------	-------	-----

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Dr. **Nikolaus Benke**, LL.M. (London), Universitätsprofessor an der Universität Wien, Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte

Dr. **Walter Berka**, em. o. Universitätsprofessor an der Universität Salzburg, Fachbereich Verfassungs- und Verwaltungsrecht

DI Dr. **Hubert Biedermann**, o. Universitätsprofessor an der Montanuniversität Leoben, Department Wirtschafts- und Betriebswissenschaften

Mag. **Friedrich Faulhammer**, Rektor der Universität für Weiterbildung Krems

Mag. **Karin Haslinger**, BA, Mitarbeiterin im Büro des Senats der Universität Wien

Dr. **Michael Holoubek**, Universitätsprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht; Mitglied des Verfassungsgerichtshofes

Dr. **Elisabeth Holzleithner**, Universitätsprofessorin an der Universität Wien, Institut für Rechtsphilosophie

DDr. **Christian Kopetzki**, Universitätsprofessor an der Universität Wien, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht/Medizinrecht

Dr. **Gabriele Kucsko-Stadlmayer**, Universitätsprofessorin an der Universität Wien, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht; Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

Dr. **Gerhard Muzak**, ao. Universitätsprofessor an der Universität Wien, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht

Dr. **Christian Nowotny**, o. Universitätsprofessor an der Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Zivil- und Unternehmensrecht

Dr. **Bettina Perthold-Stoitzner**, ao. Universitätsprofessorin an der Universität Wien, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht

DDr. DDr. h.c. **Johannes Michael Rainer**, o. Universitätsprofessor an der Universität Salzburg, Fachbereich Österreichisches und Europäisches Privatrecht

Dr. **Christina Rechberger-Bechter**, Assistentin für Koordination und Projektabwicklung an der Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht

Mag. **Gottfried Schellmann**, Steuerberater, Wien

Dr. **Walter Schrammel**, em. o. Universitätsprofessor an der Universität Wien, Institut für Arbeits- und Sozialrecht

Dr. **Karl Stöger**, MJur (Oxford), Universitätsprofessor an der Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft

Verzeichnis der Bearbeiterinnen und Bearbeiter

<i>Nikolaus Benke:</i>	§§ 20 a, 20 b (gemeinsam mit <i>Holzleithner</i>)
<i>Walter Berka:</i>	§ 119
<i>Hubert Biedermann:</i>	§§ 12, 14
<i>Friedrich Faulhammer:</i>	§§ 1 – 11, 13 b, 140 a – 140 h
<i>Karin Haslinger:</i>	§§ 41 – 44, 97, 100, 105 (gemeinsam mit <i>Kucsko-Stadlmayer</i>)
<i>Michael Holoubek:</i>	§§ 118 a, 118 b (gemeinsam mit <i>Rechberger-Bechter</i>)
<i>Elisabeth Holzleithner:</i>	§§ 20 a, 20 b (gemeinsam mit <i>Benke</i>)
<i>Christian Kopetzki:</i>	§§ 29 – 35; § 35 a (gemeinsam mit <i>Perthold-Stoitzner</i>); §§ 36, 37, 95, 96, 123 a, 123 b
<i>Gabriele Kucsko-Stadlmayer:</i>	§§ 13, 13 a; §§ 41 – 44 (gemeinsam mit <i>Haslinger</i>); § 49; § 97 (gemeinsam mit <i>Haslinger</i>); §§ 98, 99; §§ 100, 105 (gemeinsam mit <i>Haslinger</i>); §§ 122, 125; Art 81 c B-VG
<i>Gerhard Muzak:</i>	§§ 38, 46 – 48, 93, 116
<i>Christian Nowotny:</i>	§§ 15 – 17, 26 – 28, 50, 106, 117, 118, 136 – 140, 141
<i>Bettina Perthold-Stoitzner:</i>	§§ 19, 20, 21 – 25; § 35 a (gemeinsam mit <i>Kopetzki</i>); §§ 51 – 92, 93 a, 124 a; 142 – 144
<i>J. Michael Rainer:</i>	§§ 39 – 40 a, Vor II. Teil, §§ 102 – 104, 120, 121, 123, 124
<i>Christina Rechberger-Bechter:</i>	§§ 118 a, 118 b (gemeinsam mit <i>Holoubek</i>)
<i>Gottfried Schellmann:</i>	§ 18
<i>Walter Schrammel:</i>	§§ 94, 101, 107 – 115, 126 – 135
<i>Karl Stöger:</i>	§ 45

Abkürzungsverzeichnis

Für den Fall, dass eine im Text gebrauchte Abkürzung in diesem Verzeichnis nicht enthalten ist, beachten Sie bitte die Abkürzungs- und Zitierregeln der österreichischen Rechtsprache und europarechtlicher Rechtsquellen (AZR)⁷ (2012).

aA	= anderer Ansicht
ÄAO 2015	= Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 BGBl II 2015/147
AB [mit Nummer, Gesetzgebungsperiode und Seite]	= Ausschussbericht
AB UG 02	= Ausschussbericht zum UG 2002, 1224 BlgNR 21. GP
AB UG 06	= Ausschussbericht zur UG-Nov 06, 1308 BlgNR 22. GP
ABGB	= Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch JGS 1811/946
AbgG	= Bundesgesetz über die Abgeltung von wissenschaftlichen und künstlerischen Tätigkeiten an Universitäten und Universitäten der Künste BGBl 1974/463
Abs	= Absatz
AEUV	= Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
aF	= alte Fassung
AHG	= Amtshaftungsgesetz BGBl 1949/20
AHStG	= Allgemeines Hochschul-Studiengesetz BGBl 1966/177
AIT	= Austrian Institute of Technology
AKH	= Allgemeines Krankenhaus
AktG	= Aktiengesetz 1965 BGBl 1965/98
AMG	= Arzneimittelgesetz BGBl 1983/185
AngG	= AngestelltenG BGBl 1921/292
Anh	= Anhang
Anm	= Anmerkung
AnwBl [Jahr, Seite]	= Österreichisches Anwaltsblatt
AöR [Jahr, Seite]	= Archiv des öffentlichen Rechts
AP	= Arbeitsrechtliche Praxis
APAG	= Abschlussprüfer-Aufsichtsgesetz BGBl I 2016/83
A-QSG	= Abschlussprüfungs-Qualitätssicherungsgesetz BGBl I 2005/84 (aufgehoben durch BGBl I 2016/83)
ArbVG	= Arbeitsverfassungsgesetz BGBl 1974/22
ArbIG	= Arbeitsinspektionsgesetz 1974 BGBl 1974/143
ARD	= ARD-Betriebsdienst
ARG	= Arbeitsruhegesetz BGBl 1983/144
ASchG	= ArbeitnehmerInnenschutzgesetz BGBl 1994/450
ASoK	= Arbeits- und Sozialrechtskartei
ÄsthOpG	= Bundesgesetz über die Durchführung von ästhetischen Behandlungen und Operationen BGBl I 2012/80
ASVG	= Allgemeines Sozialversicherungsgesetz BGBl 1955/189

Abkürzungsverzeichnis

Art	= Artikel
AVG	= Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 BGBl 1991/51 (Wv)
AVRAG	= Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz BGBl 1993/459
AZG	= Arbeitszeitgesetz BGBl 1969/461
BAG	= Berufsausbildungsgesetz BGBl 1969/142
BAO	= Bundesabgabenordnung BGBl 1961/194
BauO	= Bauordnung
B-BSG	= Bundes-Bedienstetenschutzgesetz BGBl I 1999/70
BB-GmbH-G	= Bundesbeschaffungs-GmbH-Gesetz BGBl I 2001/39
bbl [Jahr, Seite]	= Baurechtliche Blätter
BB-SozPG	= Bundesbediensteten-Sozialplangesetz BGBl I 1997/138
Bd, Bde	= Band, Bände
BDG	= Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 BGBl 1979/333
BEinstG	= Behinderteneinstellungsgesetz BGBl 1970/22
betr	= betreffend
BFG	= Bundesfinanzgesetz
BG	= Bundesgesetz(e)(en)
BGBl [Jahr/ Nummer]	= Bundesgesetzblatt
BGBl I [Jahr/ Nummer]	= Bundesgesetzblatt Teil I (Gesetze)
BGBl II [Jahr/ Nummer]	= Bundesgesetzblatt Teil II (Verordnungen)
BGBl III [Jahr/ Nummer]	= Bundesgesetzblatt Teil III (Staatsverträge)
B-GlBG	= Bundes-Gleichbehandlungsgesetz BGBl 1993/100
BGBIG	= Bundesgesetzblattgesetz 1996 BGBl 1996/660
BGH	= Bundesgerichtshof
BHG 1986	= Bundeshaushaltsgesetz 1986 BGBl 1986/213 (aufgehoben durch BGBl I 2009/139)
BHG 2013	= Bundeshaushaltsgesetz 2013 BGBl I 2009/139
BIG	= Bundesimmobiliengesellschaft
BidokVUni	= Bildungsdokumentationsverordnung Universitäten BGBl II 2004/30
B-KUVG	= Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz BGBl 1967/200
BK	= Bundeskanzler
BKA	= Bundeskanzleramt
BlgNR [mit Num- mer, Gesetzge- bungsperiode und Seite]	= Beilage(n) zu den stenographischen Protokollen des Nationalrats
BM	= Bundesminister(ium)
BMBWK	= Bundesminister(ium) für Bildung, Wissenschaft und Kultur
BMF	= Bundesminister(ium) für Finanzen
BMG	= Bundesministeriengesetz 1986 BGBl 1986/76 (Wv)
BMVG	= Betriebliches Mitarbeitervorsorgegesetz BGBl I 2002/100
BMWf	= Bundesminister(ium) für Wissenschaft und Forschung

BMFWF	= Bundesminister(ium) für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
BPG	= Betriebspensionsgesetz BGBl 1990/282
BPräs	= Bundespräsident
1. BRBG	= 1. Bundesrechtsbereinigungsgesetz BGBl I 1999/191
BReg	= Bundesregierung
BStBl	= (deutsches) Bundessteuerblatt
BVergG	= Bundesvergabegesetz BGBl I 2006/17
BVG	= Bundesverfassungsgesetz(e)
B-VG	= Bundes-Verfassungsgesetz 1930/1 (Wv)
B-VG-Nov	= Bundes-Verfassungsgesetz-Novelle
BVRBG	= Bundesverfassungsrechtsbereinigungsgesetz BGBl I 2008/2
BVwG	= Bundesverwaltungsgericht
DFB	= Druckfehlerberichtigung
dh	= das heißt
DHG	= Dienstnehmerhaftpflichtgesetz BGBl 1965/80
DÖV	= Die öffentliche Verwaltung
DRdA [Jahr, Seite]	= Das Recht der Arbeit
ds	= das sind
DSG 2000	= Datenschutzgesetz 2000 BGBl I 1999/165
DUK	= Donau-Universität Krems
DUK-G	= Donau-Universität Krems-Gesetz BGBl 1994/269
DVG	= Dienstrechtsverfahrensgesetz 1984 BGBl 1984/29
DVV	= Dienstrechtsverfahrensverordnung 1981 BGBl 1981/162
EA	= Einigungsamt
ecolex [Jahr, Seite]	= ecolex Fachzeitschrift für Wirtschaftsrecht
ECTS	= European Credit Transfer System
EG	= Europäische Gemeinschaften
EGMR	= Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGV	= Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EGVG	= Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen BGBl I 2008/87 (Wv)
EK	= Europäische Kommission
EKHG	= Eisenbahn- und Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz BGBl 1959/48
EKMR	= Europäische Kommission für Menschenrechte
ErbStG	= Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz 1955 BGBl 1955/141
Erk	= Erkenntnis(se)
ErlRV B-VG 08	= Erläuterungen zur Regierungsvorlage 314 BlgNR 23. GP (B-VG-Nov 2008, BGBl I 2008/2)
ErlRV UG 02	= Erläuterungen zur Regierungsvorlage 1134 BlgNR 21. GP (Stammfassung UG 2002)
ErlRV UG 09	= Erläuterungen zur Regierungsvorlage 225 BlgNR 24. GP (zur UG-Nov BGBl I 2009/81)
ErlRV UG 11	= Erläuterungen zur Regierungsvorlage 1054 BlgNR 24. GP
ErlRV UG 12	= Erläuterungen zur Regierungsvorlage 1710 BlgNR 24. GP
ErlRV UG 15/1	= Erläuterungen zur Regierungsvorlage 369 BlgNR 25. GP

Abkürzungsverzeichnis

ErlRV UG 15/2	= Erläuterungen zur Regierungsvorlage 797 BlgNR 25. GP
ernährung [Jahr, Seite]	= ernährung, Österreichische Zeitschrift für Wissenschaft, Technik, Recht und Wirtschaft
EStG	= Einkommensteuergesetz 1988 BGBl 1988/400
etc	= et cetera
EU	= Europäische Union
EuGH	= Europäischer Gerichtshof
EuGRZ [Jahr, Seite]	= Europäische Grundrechte-Zeitschrift
EUV	= Vertrag über die Europäische Union
EuZW [Jahr, Seite]	= Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
EvBl [Jahr/Nummer]	= Evidenzblatt der Rechtsmittelentscheidungen (in der österreichischen Juristen-Zeitung)
f	= folgende
FAG	= Finanzausgleichsgesetz
ff	= fortfolgende
FFG	= Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
FHStG	= Fachhochschul-Studiengesetz BGBl 1993/340
Fn	= Fußnote
FS	= Festschrift
F-VG	= Finanz-Verfassungsgesetz 1948 BGBl 1948/45
FWF	= Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
G	= Gesetz(e), -gesetz
GebG	= Gebührengesetz BGBl 1957/267 (Wv)
GehG	= Gehaltsgesetz 1956 BGBl 1956/54
gem	= gemäß
GewO 1994	= Gewerbeordnung 1994 BGBl 1994/194
Gleichbehandlungsg	= Gleichbehandlungsgesetz BGBl 1979/108
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	= GmbH-Gesetz RGBl 1906/58
GP	= Gesetzgebungsperiode
GS	= Gedenkschrift
GuKG	= Gesundheits- und Krankenpflegegesetz BGBl I 1997/108
hA	= herrschende Ansicht
HaRÄG	= Handelsrechts-Änderungsgesetz BGBl I 2005/120
HGB	= Handelsgesetzbuch dRGBl 1897/219; jetzt: UGB
hL	= herrschende Lehre
HRLJ	= Human Rights Law Journal
Hrsg	= Herausgeber
HSG (1998)	= Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 1998 BGBl I 1999/22
HSG 2014	= Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 BGBl I 2014/45
HS-QSG	= Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz BGBl I 2011/74
IA	= Initiativantrag
idF	= in der Fassung

idgF	= in der geltenden Fassung
idR	= in der Regel
IKS	= Internes Kontrollsystem
insb	= insbesondere
iS	= im Sinne
iSd	= im Sinne des (der)
IST	= Institute of Science and Technology
iSv	= im Sinne von
iVm	= in Verbindung mit
iwS	= im weiteren Sinn
JAP [Jahr, Seite]	= Juristische Ausbildung und Praxisvorbereitung
JBl [Jahr, Seite]	= Juristische Blätter
Jh	= Jahrhundert
JN	= Jurisdiktionsnorm RGeBl 1895/111
JRP [Jahr, Seite]	= Journal für Rechtspolitik
Jud	= Judikatur
KA-AZG	= Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz BGeBl I 1997/8
KAG	= Krankenanstaltengesetz
KAKuG	= Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz BGeBl 1957/1
KHschOrgG	= Kunsthochschul-Organisationsgesetz BGeBl 1970/54
KHStG	= Kunsthochschul-Studiengesetz BGeBl 1983/187
KollV	= Kollektivvertrag für die ArbeitnehmerInnen der Universitäten 2015
Universitäten	
KorrStRÄG 2012	= Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetz 2012 BGeBl I 2012/61
KStG	= Körperschaftsteuergesetz 1988 BGeBl 1988/401
KUOG	= Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten der Künste BGeBl I 1998/130
leg cit	= legis citatae
Lit	= Literatur
lit	= litera(ae)
LT	= Landtage(e)
LVwG	= Landesverwaltungsgericht(e)
MABG	= Medizinische Assistenzberufe-Gesetz BGeBl I 2012/89
maW	= mit anderen Worten
mE	= meines Erachtens
MPG	= Medizinproduktegesetz BGeBl 1996/657
MRG	= Mietrechtsgesetz BGeBl 1981/520
MRK	= Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
MSchG	= Mutterschutzgesetz 1979 BGeBl 1979/221 (Wv)
MTD-G	= Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste BGeBl 1992/460
MUVO	= Medizinische Universitäten-Verordnung BGeBl II 2008/56
MVBl	= Ministerialverordnungsblatt

Abkürzungsverzeichnis

mwN	= mit weiteren Nachweisen
MwSt-RL	= Mehrwertsteuer-Richtlinie
NAG	= Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz BGBl I 2005/100
nF	= neue Fassung
NJW	= Neue Juristische Wochenschrift
Nov	= Novelle(n)
Nr	= Nummer(n)
NR	= Nationalrat
NZ [Jahr, Seite]	= Österreichische Notariatszeitung
ÖAKR [Jahr, Seite]	= Österreichisches Archiv für Kirchenrecht; seit 1999: öarr
öarr [Jahr, Seite]	= österreichisches archiv für recht und religion
ÖHZ	= Österreichische Hochschulzeitung
OGH	= Oberster Gerichtshof
ÖJK	= Österreichische Juristen Kommission
ÖJT [Jahr, Band/ Teil, Seite]	= Verhandlungen der Österreichischen Juristentage
ÖJZ [Jahr, Seite]	= Österreichische Juristen-Zeitung
ÖKZ	= Österreichische Krankenhaus-Zeitung; Zeitschrift für das Kranken- hauswesen Österreichs
OrgHG	= Organhaftpflichtgesetz BGBl 1967/181
österr	= österreichisch(e)(er)(es)
ÖSG	= Österreichischer Strukturplan Gesundheit
ÖStZ [Jahr, Seite]	= Österreichische Steuer-Zeitung
ÖVA [Jahr, Seite]	= Österreichisches Verwaltungsarchiv
ÖZW [Jahr, Seite]	= Österreichische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
pa	= per anno
PatentG	= Patentgesetz 1970 BGBl 1970/259
PhD	= Doctor of Philosophy
PKG	= Pensionskassengesetz BGBl 1990/281
Präs	= Präsident(en)
PUG	= Privatuniversitätengesetz BGBl I 2011/74
PVG	= Bundes-Personalvertretungsgesetz BGBl 1967/133
PersGV 2014	= Personengruppenverordnung 2014 BGBl II 2013/340
RÄG 2014	= Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014 BGBl I 2015/22
RdA [Jahr, Seite]	= Das Recht der Arbeit
RdM [Jahr, Seite]	= Recht der Medizin
RdU [Jahr, Seite]	= Recht der Umwelt
RdW [Jahr, Seite]	= Recht der Wirtschaft
RFH	= (deutscher) Reichsfinanzhof
RGBL [Jahr/ Nummer]	= Reichsgesetzblatt
RGV	= Reisegebührenvorschrift 1955 BGBl 1955/133
RHG	= Rechnungshofgesetz 1948 BGBl 1948/144

Rsp	= Rechtsprechung
RStBl	= Reichssteuerblatt
RV	= Regierungsvorlage(n)
Rz	= Randzahl(en)
RZ [Jahr, Seite]	= Österreichische Richterzeitung
s	= siehe
SAP	= Systeme Anwendungen Produkte in der Datenverarbeitung; Systems Applications Products in Dataprocessing
sog	= sogenannte
SozSi [Jahr, Seite]	= Soziale Sicherheit
StbG	= Staatsbürgerschaftsgesetz BGBl 1985/311
StEOP	= Studieneingangs- und Orientierungsphase
StGB	= Strafgesetzbuch BGBl 1974/60
StGBI [Jahr/ Nummer]	= Staatsgesetzblatt
StGG	= Staatsgrundgesetz über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger für die im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder RGBl 1867/142
StubeiV	= Studienbeitragsverordnung 2004 BGBl II 2004/55
StudFG	= Studienförderungsgesetz 1992 BGBl 1992/305
StV	= Staatsvertrag
StV v Wien	= Staatsvertrag von Wien BGBl 1955/152
SWK	= Steuer- und Wirtschaftskartei
TP	= Tarifpost
TSG	= Tierseuchengesetz RGBl 1909/77
TVG	= Tierversuchsgesetz BGBl 1989/50
ua	= unter anderem
UBVO	= Universitätsberechtungsverordnung BGBl II 1998/44
UG	= Universitätsgesetz 2002 BGBl I 2002/120
UGB	= Unternehmensgesetzbuch dRGBl 1897/219 idF des Handelsrechts-Änderungsgesetzes BGBl I 2005/120
UG-Nov 06	= Novelle zum UG, BGBl I 2006/74
UG-Nov 08	= Novelle zum UG, BGBl I 2008/134
UG-Nov 09	= Novelle zum UG, BGBl I 2009/81
UG-Nov 11	= Novelle zum UG BGBl I 2011/13
UG-Nov12	= Novelle zum UG BGBl I 2012/47
UG-Nov 15/1	= Novelle zum UG BGBl I 2015/21
UG-Nov 15/2	= Novelle zum UG BGBl I 2015/131
UID-Nummer	= Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
UniAbgG	= siehe AbgG
UniStG	= Universitäts-Studiengesetz BGBl I 1997/48
UniStEV 2004	= Universitäts-Studienevidenzverordnung 2004 BGBl II 2004/288
Univ. RechnungsabschlussVO	= Verordnung der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur über den Rechnungsabschluss der Universitäten BGBl II 2003/292

Abkürzungsverzeichnis

UOG 1975	=	Universitäts-Organisationsgesetz 1975 BGBl 1975/258
UOG 1993	=	Universitäts-Organisationsgesetz 1993 BGBl 1993/805
URG	=	Unternehmensreorganisationsgesetz BGBl I 1997/114
UrhG	=	Urheberrechtsgesetz BGBl 1936/111
usf	=	und so fort
UStG	=	Umsatzsteuergesetz 1994 BGBl 1994/663
usw	=	und so weiter
uU	=	unter Umständen
UVS	=	Unabhängige(r) Verwaltungssenat(e)
v	=	vom, von
V	=	Verordnung(en)
VBG	=	Vertragsbedienstetengesetz 1948 BGBl 1948/86
verst Sen	=	verstärkter Senat
VerwA [Jahr, Seite]	=	Verwaltungsarchiv
VfGG	=	Verfassungsgerichtshofgesetz 1953 BGBl 1953/85 (Wv)
VfGH	=	Verfassungsgerichtshof
VfSlg [Nummer]	=	Erkenntnisse und Beschlüsse des Verfassungsgerichtshofs, Amtliche Sammlung
Vertrag von Amsterdam	=	Vertrag von Amsterdam zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union, der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften sowie einiger damit zusammenhängender Rechtsakte, ABl C 1997/340
Vertrag von Maastricht	=	Vertrag über die Europäische Union, ABl C 1992/191
Vertrag von Nizza	=	Vertrag von Nizza zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union, der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften sowie einiger damit zusammenhängender Rechtsakte, ABl C 2001/80
vgl	=	vergleiche
Vor	=	Vorbemerkung
vs	=	versus
VStG	=	Verwaltungsstrafgesetz 1991 BGBl 1991/52 (Wv)
VVG	=	Verwaltungsvollstreckungsgesetz 1991 BGBl 1991/53 (Wv)
VVdStRL [Band, Jahr, Seite]	=	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
VwG	=	Verwaltungsgericht(e)
VwGG	=	Verwaltungsgerichtshofgesetz 1985 BGBl 1985/10 (Wv)
VwGH	=	Verwaltungsgerichtshof
VwSlg	=	Erkenntnisse und Beschlüsse des Verwaltungsgerichtshofs, Amtliche Sammlung
VwSlg [Nummer]A	=	–, administrativrechtlicher Teil
wbl [Jahr, Seite]	=	Wirtschaftsrechtliche Blätter, Beilage zu Juristische Blätter
WBV 2016	=	Wissensbilanz-Verordnung 2016 BGBl II 2016/97
WTBG	=	Wirtschaftstreuhandberufsgesetz BGBl I 1999/58
WVK	=	Wiener Vertragsrechtskonvention BGBl 1985/414

Z	= Ziffer(n)
ZÄG	= Zahnärztegesetz BGBl I 2005/126
ZAS [Jahr, Seite]	= Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht
ZASB [Jahr, Seite]	= Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht, Judikaturbeilage
zB	= zum Beispiel
ZBR [Jahr, Seite]	= Zeitschrift für Beamtenrecht
ZER [Jahr, Seite]	= Zeitschrift für Europarecht
zfhr [Jahr, Seite]	= Zeitschrift für Hochschulrecht, -management und -politik
ZfV [Jahr, Seite]	= Zeitschrift für Verwaltung
ZfVB	= Beilage zur ZfV: Die administrativrechtlichen Entscheidungen des VwGH und die verwaltungsrechtlich relevanten Entscheidungen des VfGH
zit	= zitiert
Zl	= Zahl(en)
ZÖR [Band, Jahr, Seite]	= Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht und Völkerrecht; 1991 – 2009: Austrian Journal of Public and International Law
ZPMRK	= Zusatzprotokoll zur Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten
zT	= zum Teil
ZustG	= Zustellgesetz BGBl 1982/200
ZUV [Jahr, Heft, Seite]	= Zeitschrift der Unabhängigen Verwaltungssenate
ZVR [Jahr, Seite]	= Zeitschrift für Verkehrsrecht

Literaturverzeichnis

Bast/Klemmer/Langeder, UniStG² – Bast/Klemmer/Langeder, UniStG² (2002)

Bast, UOG² – Bast, UOG 1993² (1998)

Bast, Universitätsgesetz – Bast, Universitätsgesetz 2002 (2003)

[Bearbeiter in] *Kneihs/Lienbacher – Kneihs/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (Loseblattausgabe seit 2001)*

Kolonovits/Muzak/Stöger, Verwaltungsverfahren¹⁰ – Kolonovits/Muzak/Stöger, Grundriss des österreichischen Verwaltungsverfahrensrechts¹⁰ (2014)

[Bearbeiter in] *Korinek/Holoubek – Korinek/Holoubek (Hrsg), Österreichisches Bundesverfassungsrecht (Loseblattausgabe seit 1999)*

Kucsko-Stadlmayer, Universitätslehrer-Dienstrecht – Kucsko-Stadlmayer, Universitätslehrer-Dienstrecht 2001 (2001)

Mayer/Kucsko-Stadlmayer/Stöger, Bundesverfassungsrecht¹¹ – Mayer/Kucsko-Stadlmayer/Stöger, Grundriss des österreichischen Bundesverfassungsrechts¹¹ (2015)

Mayer/Muzak, B-VG⁵ – Mayer/Muzak, Das österreichische Bundes-Verfassungsrecht⁵ (2015)

Öhlinger/Eberhard, Verfassungsrecht¹¹ – Öhlinger/Eberhard, Verfassungsrecht¹¹ (2016)

Perthold-Stoitzner, Universitätsgesetz⁴ – Perthold-Stoitzner, Universitätsgesetz⁴ (2016)

Rummel³ – Rummel (Hrsg), Kommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch³

Rummel/Lukas⁴ – Rummel/Lukas (Hrsg), Kommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch⁴ (seit 2014)

Sebök, Universitätsgesetz² – Sebök, Universitätsgesetz 2002² (2003)

Perthold-Stoitzner (Hrsg)

UG

Universitätsgesetz 2002

3. Auflage

Die 3. Auflage des Kommentars zum Universitätsgesetz 2002 (UG) enthält das österreichische Universitätsrecht in einer ausgewogenen Mischung aus **praktischer Lösungsorientierung** und **wissenschaftlichem Tiefgang**.

- Das **UG auf Stand der letzten Änderungen** durch BGBl I 2015/21 und I 2015/131 mit inhaltlichen Schwerpunkten zu
 - geschlechtergerechter Zusammensetzung von Kollegialorganen, Frauenförderung und Gleichstellung;
 - neuen Studieneingangs- und Orientierungsphasen;
 - Zugangsregelungen besonders nachgefragter Studien;
 - erweiterten Karrieremöglichkeiten für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.
- Kommentierung auch des **universitären Verfassungsrechts** (Art 81c B-VG);
- Inklusive Auswertung der parlamentarischen Materialien, bisher ergangener Judikate und einschlägiger Literatur mit **Stand Oktober 2016**.

Autorinnen und Autoren:

Dr. **Nikolaus Benke**, LL.M., Universität Wien

Dr. **Walter Berka**, Universität Salzburg

DI Dr. **Hubert Biedermann**, Montanuniversität Leoben

Mag. **Friedrich Faulhammer**, Universität für Weiterbildung Krems

Mag. **Karin Haslinger**, BA, Universität Wien

Dr. **Michael Holoubek**, Wirtschaftsuniversität Wien

Dr. **Elisabeth Holzleithner**, Universität Wien

DDr. **Christian Kopetzki**, Universität Wien

Dr. **Gabriele Kucsko-Stadlmayer**, Universität Wien

Dr. **Gerhard Muzak**, Universität Wien

Dr. **Christian Nowotny**, Wirtschaftsuniversität Wien

Dr. **Bettina Perthold-Stoitzner**, Universität Wien

DDr. DDr. h.c. **Johannes Michael Rainer**, Universität Salzburg

Dr. **Christina Rechberger-Bechter**, Wirtschaftsuniversität Wien

Mag. **Gottfried Schellmann**, Steuerberater, Wien

Dr. **Walter Schrammel**, Universität Wien

Dr. **Karl Stöger**, MJur, Karl-Franzens-Universität Graz

www.manz.at

ISBN 978-3-214-07398-5

